

erstmalig gewählt. Als deren Delegierter gehörte ich von 2015 an für 6 Jahre der EKD-Synode an. In dieser Zeit habe ich Nützliches und Wertvolles über kirchliches Wirken erfahren. 2018 haben mich die Landessynodalen zum Präses gewählt. Diese Amtsperiode endet im kommenden Frühjahr.

Die Christusgemeinde steht, wie die gesamte evangelische Kirche, im Auftrag unseres Herrn Jesus Christus vor neuen Herausforderungen. Sehr gerne würde ich in geschwisterlicher Weise weiterhin mitarbeiten.



Mein Name ist
Jörg-Michael Timcke,

1965 in Hamburg geboren. Ich bin seit 1995 in Sachsen-Anhalt, arbeitete zunächst als Rechtsanwalt

in Köthen und bin zur Zeit als Referatsleiter beim Landesrechnungshof tätig. Ich bin seit 2005 verheiratet und habe zwei Söhne. Seit 1999 leben wir in Dessau und ich habe die Gemeinde durch Gottesdienste, Bibelgesprächskreis und die Begleitung meiner Kinder in der Konfi-Zeit kennengelernt.

Ich würde gerne die Gemeinde bei ihren Aktivitäten, auch außerhalb der Gottesdienste unterstützen, gerne auch in der Kinder- und Jugendarbeit.



Mein Name ist
Barbara Walch,
bin 46 Jahre und in einem atheistischen Haushalt groß geworden.

Mit 16 Jahren kam ich zum christlichen Glauben und ließ mich mit 18 taufen. Seither gab es viele Erlebnisse mit Gott, manchmal steinig und trotzdem getragen, liebevoll und manchmal zum Schmunzeln.

Diese Erfahrungen und Erlebnisse möchte ich gerne mit der Gemeinde teilen und mich in der Gemeinde einbringen, aus diesem Grund möchte ich mich für den Gemeindekirchenrat bewerben.



Mein Name ist
Melanie Zagrodnick,

ich wurde 1968 in Berlin geboren und wohne seit 1994 in Dessau.

Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne. Seit 1999 gehöre ich dem Gemeindekirchenrat der Christusgemeinde an, seit 2008 als Vorsitzende. Ich arbeite regelmäßig im Gottesdienstausschuss, im Geburtstagsgottesdienstteam und im Redaktionsteam des Kirchenboten mit, aber natürlich gilt es auch Feste und besondere Gottesdienste vorzubereiten. Die Aufgaben in unserer Gemeinde sind eben interessant und vielfältig und ich möchte mich auch weiterhin im GKR engagieren.



GKR-Wahl 2023 in Anhalt

landeskirche-anhalts.de/gkr-wahl



**WAHLVORSCHLAG:
Kandidatinnen und
Kandidaten der
Christusgemeinde
Großkühnau-Ziebigk
Gemeindekirchenratswahl
am 5. November 2023**



Mein Name ist
Regina Dockendorf.
Ich bin 68 Jahre alt, habe 2 Töchter und bin in der G ä r t n e r e i Dockendorf tätig.

Ich bin seit 1989 Mitglied im GKR und setze mich besonders für die Belange der Großkühnauer Gemeindeglieder ein. U.a. bin ich zurzeit GKR-Vertreterin im Diakonischen Werk.



Mein Name ist
Christiane Eger,
geboren 1959 in Greifswald.

Von Beruf bin ich Logopädin mit eigener Praxis in Dessau-Ziebigk. Bereits in der letzten Legislatur habe ich im Gemeindekirchenrat mitgearbeitet und gestaltet. Den Dienst im Gemeindekirchenrat empfinde ich als ein Privileg, denn ich bin vertraut mit den Anliegen unserer Kirchengemeinde. Ich darf mitüberlegen und mitentscheiden und ich habe eine noch größere Nähe zu meiner Gemeinde selbst.



Mein Name ist
Sabine Jahns.
Ich bin 54 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Töchter.

Seit 2001 arbeite ich in der Essensausgabe der Grundschule Ziebigk. Geboren bin ich in

Köthen und wohne seit 1990 in Ziebigk. Seit drei Wahlperioden bin ich im Gemeindekirchenrat mit für die Kinderarbeit zuständig. Da mir die Gemeinde sehr am Herzen liegt, möchte ich mich auch in den kommenden Jahren dem GKR zur Verfügung stellen.



Mein Name ist
Silke Jöhncke,
60 Jahre, verheiratet, 2 erwachsene Kinder.

Seit 2015 arbeite ich als Mitarbeiterin im Gemeindebüro ihrer Christuskirche, zusätzlich seit 2017 im Landeskirchenamt der Ev. Landeskirche Anhalts Dessau und im Gemeindekirchenrat. Die vielseitigen Aufgaben führten zu engen Kontakten bzw. Freundschaften innerhalb der Gemeinde. Ich konnte gleichzeitig die Gestaltung des Gemeindelebens aktiv mitgestalten und würde dies gerne für eine weitere Wahlperiode weiterführen.



Ich bin
Christine Justus
und 72 Jahre alt. Ich möchte mich Ihnen trotz meines Alters noch einmal zur Wahl zum Gemeindekirchenrat stellen.

Im Laufe der Jahre habe ich eine große Nähe zu Ihnen und unserer Kirche gefunden. Ich freue mich auf Sie.



Mein Name ist
Benita Lanfermann,
ich bin 58 Jahre alt und wohne in Großkühnau. Ich bin verheiratet und Mutter von 2 Söhnen und Großmutter von 2 Enkelöchtern.

Seit über 5 Jahren leite ich die Bahnhofsmision in Dessau. Diese Aufgabe, im Dienst der Nächstenliebe, empfinde ich als sehr erfüllend und bereichernd in meinem Leben.

Als zukünftiges Mitglied des GKR der Christuskirche möchte ich daran mitwirken, mit meiner Kreativität und meinen praxisnahen Erfahrungen, friedliche und wertschätzende Begegnungen zwischen allen Menschen, Christen und Nichtchristen, zu ermöglichen. Mir ist es ein Anliegen, unseren christlichen Glauben und unsere Gemeinschaft sichtbar zu machen und erlebbar zu gestalten und dadurch die frohe Botschaft in die Zukunft zu tragen.



Liebe Christuskirche, mein Name ist
Antje Meier,
ich bin 57 Jahre alt und wohne in Dessau-Ziebigk, von Beruf Maschinenbauingenieurin.

Ich habe eine Tochter, sie ist 21 Jahre. Ich würde mich freuen, im Gemeinderat der Christuskirche mitzuwirken. In dieser Kirche besuchte ich die Christenlehre

und wurde auch konfirmiert. Es besteht eine enge Bindung von Kindheit an zur Christuskirche.



Mein Name ist
Christel Pöcking.
Ich bin 1949 geboren, habe eine erwachsene Tochter.

Von 2007-2015 war ich im Büro der Christuskirche tätig. Seit 1993 arbeite ich im GKR und im Bauausschuss mit. Die Sanierungsarbeiten im Gemeindehaus und der Kirche Großkühnau wurden von mir baubegleitend unterstützt, darum setze ich mich auch weiterhin für den Erhalt der Gebäude ein.

Als Ehrenvorsitzende vom Heimatverein Großkühnau halte ich den Kontakt zum Ort. Es würde mich freuen, für eine weitere Wahlperiode im GKR der Christuskirche tätig zu sein.



Mein Name ist
Christian Preissner.
Ich bin 72 Jahre alt, verheiratet und Vater einer erwachsenen Tochter.

Erstmals wurde ich 2005 in den Gemeindekirchenrat gewählt. Seit meiner Pensionierung im Oktober 2015 verfüge ich über mehr Zeit für dieses Ehrenamt. So macht es mir besondere Freude, dass ich als Lektor gelegentlich Gottesdienst mit der Gemeinde feiern darf. In die Landessynode wurde ich 2011